

Simon Wittmann

Der Begründer des Hopfenbaus in Mühlhausen



Simon Wittmann (1775–1836)

Die Kapelle auf dem „Schmalzbuckel“ am Ortseingang von Mühlhausen erinnert an den Gutsbesitzer und Hopfenhändler **Simon Wittmann**. Durch ihn wurde unsere Heimat zu einem **Hopfenanbaugebiet** in der Holledau.

Der in Mühlhausen geborene Sohn eines Schneiders importierte im Jahr 1798 aus Saaz in Böhmen 400 junge Hopfenstöcke und legte auf dem einzigen Acker seines Vaters einen Hopfengarten an. Schon nach wenigen Jahren erweiterte er seinen Hopfengarten durch Kauf und Tausch von Grundstücken. 1821 war aus seinem ursprünglichen Hopfengarten eine Anbaufläche mit **80 000 Stöcken** geworden. Für seine Verdienste um die Verbreitung des Hopfenbaus in Bayern erhielt er von König Ludwig I. die „**Silberne Zivildienstmedaille**“.

Der erfolgreiche Hopfenbauer nahm seinen Wohnsitz in München, verkaufte den Hopfen aus eigener Ernte an Münchner Bräuer und pachtete die dortige Brauerei Unterpollinger. Ferner erwarb er die ehemalige Jesuitenbrauerei in **Oberhaunstadt bei Ingolstadt** und entwickelte sie zu einem erfolgreichen Unternehmen, das bis heute als Privatbrauerei „Nordbräu“ existiert. Simon Wittmann starb 1836 in München im Alter von 61 Jahren.



Gedächtniskapelle um 1905

Er zählt zu den **Pionieren des Hopfenbaus** in Bayern. Sein Erfolg fand bald in der ganzen Umgebung von Neustadt und Abensberg Nachahmer. So entstand durch ihn in unserer Gegend eine blühende Hopfenlandschaft.

Das Dorf Mühlhausen am Dürnbucher Forst hat sich durch den aufgedehnten Hopfenbau, den der dortige Gutsbesitzer Simon Wittmann in Aufschwung brachte, einen und guten Ruf erworben.

1879 schenkte der Sohn Franz Xaver Wittmann die Kapelle der Gemeinde Mühlhausen. Eigentümer der Kapelle ist heute die **Stadt Neustadt** an der Donau.

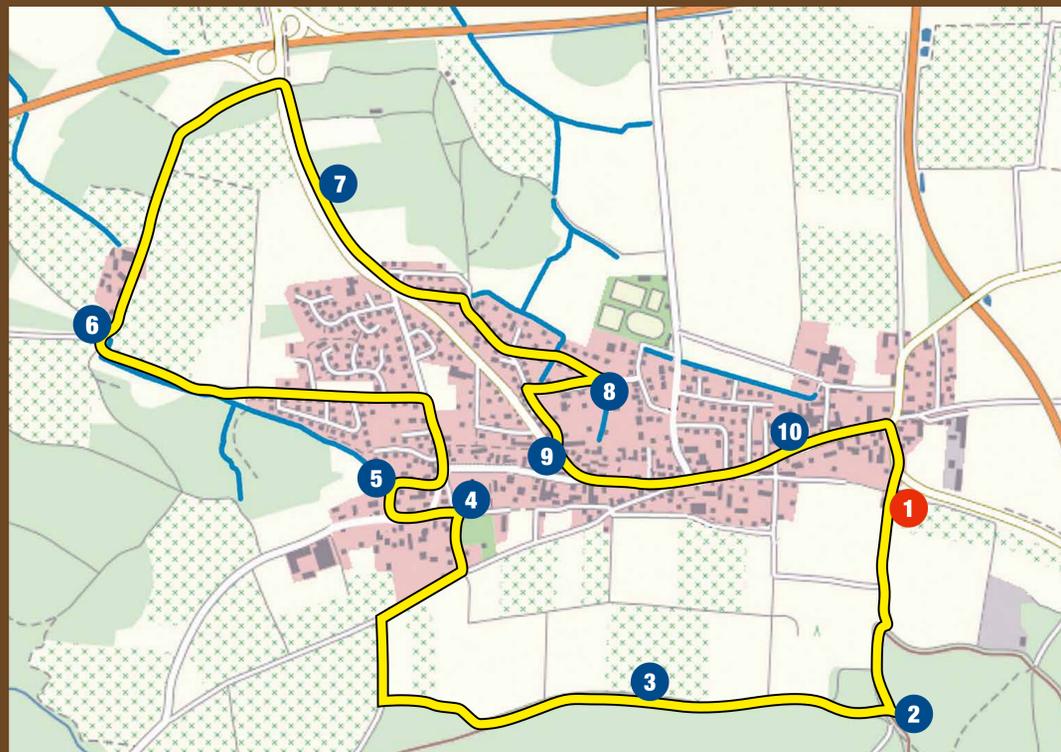
Ein Grabstein aus dem alten Friedhof mit den Namen der in Mühlhausen verstorbenen Kinder wurde nachträglich im Vorraum aufgestellt.

Seine Witwe **Barbara Wittmann** ließ **1844** zum Gedächtnis an ihren Mann eine schlanke, hohe Kapelle mit steilem Dach erbauen. Sie wurde nach dem Entwurf eines Münchner Architekten mit damals modernen **neugotischen Stilelementen** geziert.



1

Simon Wittmann
Der Begründer des Hopfenbaus in Mühlhausen



- 1 Simon Wittmann – Der Begründer des Hopfenbaus in Mühlhausen
- 2 Lebensraum Wald – Der Dürnbucher Forst
- 3 Mühlhausen – Dorf zwischen Herzogsforst und Donaumoos
- 4 Kirche St. Vitus – Zentrum der Pfarrei Mühlhausen
- 5 Alter Turm – ein Relikt des Mittelalters
- 6 Karpfenstein – ein ehemaliges Wasserschloss
- 7 Mühlhausen – Wirtschaft, Handel und Verkehr
- 8 Mühlhausen – Weide, Weiher und Wasser
- 9 „Da Lenka“ – gesellschaftlicher Dorfmittelpunkt in alter Zeit
- 10 Sankt Jakob – einstige Dorfkirche von Forstdürnbuch

MEIN
MÜHLHAUSEN

